

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Siebentes Kapitel.

Die Suche nach dem Wundervogel.

Das erste Forschungsziel der vierten Expedition war die Hauturu-Insel, in deren stillen, jungfräulichen Urwäldern ein seltener Vogel, Pogonornis cincta, hausen sollte, der auf Neuseeland längst ausgestorben war.

Ich habe alle meine Energie und Zähigkeit aufgewendet, um diesen fast ganz unbekanntem und dem Aussterben nahen Vogel aufzufinden und zu beobachten. Nach vielen gefahr- und mühevollen vergeblichen Versuchen erreichte ich mein Ziel: im tiefsten Urwaldversteck der Hauturu-Insel war er plötzlich vor mir — wie die blaue Blume der Romantik, die sich dem gläubig Suchenden als höchster Lohn erschließt.

Es wird vielen Lesern wunderbar erscheinen, daß ein Mensch, statt vernünftig Gewinn auf Gewinn zu legen, sein Leben und seine Arbeitskraft der Familie zu erhalten, einem seltenen Vogel nachläuft, daß er bereit ist, sein Leben dafür zu lassen und sein mühsam erworbenes Geld zu opfern. Um diese Narrheit recht anschaulich zu machen, will ich dem Tagebuch etwas Gewalt antun und alle Erlebnisse und Abenteuer, die mit der Suche nach dem Pogonornis cincta, dem wunderbaren Vogel, zusammenhängen, zu einer Erzählung zusammenfassen. —

Das erste ausgestopfte Exemplar des Pogonornis sah ich im Museum in Christchurch. Ich interessierte mich sehr für das rare Tier und erfuhr von Sir Julius von Haast, daß noch einige wenige Exemplare in den unberührten Urwäldern auf der Hauturu-Insel leben sollten. Es war mein fester Entschluß, nach diesem Vogel überall zu suchen und ihn genau zu beobachten. Aber auf keiner meiner Expeditionen auf der Nord- und Südinsel fand ich ihn, und auch auf der Hauturu-Insel gelang es mir erst nach